

V o r w o r t.

In den folgenden Blättern übergeben wir den beschreibenden Theil der mit Sr. Maj. Fregatte Novara in den Jahren 1857 bis 1859 unternommenen Reise um die Erde der Oeffentlichkeit. Derselbe umfaßt die Schilderung der wichtigsten Erlebnisse und Eindrücke im Laufe einer Expedition, während welcher wir 51.686 Seemeilen zurückgelegt, 25 verschiedene Hafenplätze besucht, 551 Tage unter Segel und 298 Tage vor Anker und auf dem Lande zugebracht haben.

Die erschütternden politischen Ereignisse des Jahres 1859, welche die beabsichtigte Dauer der Reise abkürzten und unsere Rückkehr nach Europa beschleunigten, sind leider auch nicht ohne Einfluß auf die Veröffentlichung der Resultate der Expedition geblieben; die wildbewegte Epoche, deren Sturmfluth an das Gestade fast aller Länder Europa's brandet, hat sowohl eine bedeutende

Veränderung in der ursprünglichen Anlage des Werkes und der Bearbeitung des heimgebrachten Materials, als auch eine unliebsame Verzögerung in der Herausgabe desselben zur Folge gehabt.

Namentlich bin ich selbst bald nach der Rückkehr ins Vaterland zu activen Diensten verwendet und dadurch verhindert worden, mich an den Ausarbeitungen in dem Maße zu betheiligen, als ich es gewünscht hätte und wie es die Lesewelt vielleicht erwarten mochte.

Mit der Bearbeitung und Redaction der vorliegenden Reisebeschreibung in deutscher und englischer Sprache wurde Herr Dr. Karl v. Scherzer beauftragt, welchem zur Lösung dieser eben so schwierigen als beneidenswerthen Aufgabe nebst dem von ihm selbst gesammelten reichhaltigen literarischen Materiale auch meine Tagebücher und officiellen Berichte, so wie die Aufsätze der Herren Naturforscher zur beliebigen Benützung zu Gebote standen.

Die Leitung des artistischen Theiles wurde dem Maler der Expedition Herrn Joseph Selleny anvertraut, daher derselbe auch für die dem Werke beigegebenen Illustrationen allein die Verantwortung zu tragen hat.

Die speciellen naturhistorischen Resultate auf den verschiedenen Gebieten der Forschung werden von den einzelnen Fachmännern, welche die Expedition begleiteten, ausgearbeitet und ebenfalls nach Möglichkeit bald im Drucke erscheinen.

Jene Zweige der wissenschaftlichen Ausbeute, welche meine eigene Thätigkeit betreffen, oder in denen ich die Beobachtungen leitete, sind dem hydrographischen Institute der k. k. Kriegsmarine in Triest zur Ausarbeitung übergeben worden. Obschon in kräftigere Hände übergegangen, trenne ich mich doch nur mit Wehmuth von einer Arbeit, für welche ich alle meine Kräfte verwendete, und die ich so gerne zum Ziele meines Wirkens gemacht hätte. Aber die Gegenwart fordert auch in dieser Hinsicht Ent-sagung und vor der Hand das Opfer meiner sehnlichsten Wünsche und Hoffnungen!

Möchten die nachfolgenden Mittheilungen jenes wohlwollende Interesse erwecken, welches der kaiserlichen Expedition, als sie vor nahezu vier Jahren hoffnungsreich in die Welt hinaussteuerte, in so auszeichnender Weise das Geleite gab, und möchte man bei der Beurtheilung des Gebotenen den Umständen, unter welchen die Veröffentlichung geschieht, so wie dem Hauptzwecke Rechnung tragen, welcher dem durchlachtigsten Chef der kaiserlichen Kriegsmarine vorschwebte, als Er die Novara-Expedition zum Nutzen und zur Entwicklung unserer jungen Seemacht ins Leben rief!

Bei einem so viele Rücksichten erfordernden Unternehmen, wie das einer Erdumsegelung, wo der Seemann aus Navigations-rücksichten nur allzu häufig in die Nothwendigkeit versetzt wird, mit der ihm vorgeschriebenen Zeit streng Maß zu halten, und

daher selten länger als ein paar Tage, im günstigsten Falle einige Wochen an einem Orte zu verweilen vermag, kann es weniger die Aufgabe sein, die berührten Länder eingehend zu behandeln und sich in gründliche Erörterungen zu vertiefen, als vielmehr von den in verschiedenen Welttheilen besuchten Orten und Völkern ein allgemeines Bild vor den Augen des theilnehmenden Lesers zu entrollen, durch eine schlichte Erzählung des Gesehenen und Erlebten eine Anzahl nützlicher Kenntnisse zu verbreiten und auf Wissenschaft und Forschung anregend zu wirken.

Polá, im März 1861.

Commodore B. v. Wüllerstorf.